



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 161 2010/2012

von Thomas Schärli

namens der SVP-Fraktion

vom 28. Februar 2011

(StB 665 vom 13. Juli 2011)

**Wurde anlässlich der
24. Ratssitzung vom
10. November 2011
überwiesen und gleichzeitig
abgeschrieben.**

Einsatz von LED-Beleuchtungskörpern bei der Strassenbeleuchtung – erste Umsetzung im Stadtteil Littau

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Postulat fordert die Prüfung bzw. den vermehrten Einsatz von LED-Technik (Licht Emittierende Dioden), insbesondere im Bereich der Strassenbeleuchtung. Begründet wird die Forderung mit der höheren Energieeffizienz und der kleineren Lichtverschmutzung.

Zu den im Postulat gestellten Fragen nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Wie sieht der Stadtrat die Chance von LED-Beleuchtungskörpern sowohl aus ökologischer wie ökonomischer Sicht für die Stadt Luzern?

Bei der Strassenbeleuchtung, welche im vorliegenden Postulat primär angesprochen wird, verwendet die Stadt Luzern heute überwiegend Natriumhochdrucklampen. Diese weisen gegenüber den früher verwendeten Quecksilberdampflampen bereits eine deutlich bessere Energieeffizienz auf. Diese Tatsache gilt es deshalb hervorzuheben, weil bei den meisten Vergleichen zwischen herkömmlicher Strassenbeleuchtung und der neuen Form der LED-Strassenbeleuchtung die Quecksilberdampflampen als Vergleichsbasis herangezogen werden. Entsprechend fallen die Resultate der Vergleichsstudien deutlich zugunsten der LED-Technik aus.

Wird die LED-Technik mit den Natriumhochdrucklampen verglichen, so zeigt sich, dass die LED-Technik bei niedrigen Systemleistungen (unter 100 W) deutlich energieeffizienter betrieben werden kann, bei den bei der Strassenbeleuchtung hauptsächlich verwendeten höheren Systemleistungen (über 100 W) hingegen spricht die Energieeffizienz zum heutigen Zeitpunkt noch für den Einsatz der herkömmlichen Technik. Dies wird sich in den kommenden Jahren aber bestimmt zugunsten der LED-Technik verändern, weshalb die mit der

Strassenbeleuchtung in der Stadt Luzern betrauten Personen die Entwicklung interessiert verfolgen. Durch den vermehrten Einsatz der LED-Technik werden die Stückpreise der Leuchtkörper in naher Zukunft weiter sinken, was zusammen mit der höheren Lebensdauer der LED-Leuchten dazu führt, dass der Einsatz der LED-Technik auch aus Sicht der Lifecycle-Kosten interessant wird.

Zu 2.:

Werden in der Stadt Luzern für die öffentliche Beleuchtung bereits LED-Beleuchtungskörper eingesetzt?

In der Stadt Luzern stehen bei der öffentlichen Beleuchtung bereits heute über 300 LED-Leuchten im Einsatz. Insbesondere im Rahmen der Arbeiten zum „Plan Lumière“ wurde der Einsatz von LED-Leuchtmitteln gefördert. So wurden beispielsweise die Aufsätze der Jubiläumsleuchten, welche für die dezente Anstrahlung der Gebäude verwendet werden, mit LED-Leuchtkörpern ausgerüstet. Auch zur Beleuchtung des Fussgängerbereiches am Schweizerhofquai oder für die Arkadenbeleuchtung unter der Egg wurden LED-Leuchten eingesetzt. Zusammen mit den neuen, gestaffelten Ausschaltzeiten der Leuchten kann im Bereich der Altstadt damit eine Energieeinsparung von ca. 60% erreicht werden.

Zu 3.:

Besteht bereits die Absicht, einzelne Strassenabschnitte in den nächsten Monaten mit LED-Leuchtkörpern auszustatten? (Dies im Rahmen des laufenden Unterhaltes bzw. der laufenden Amortisation bzw. im Rahmen der Umsetzung „Plan Lumière“.)

Aufgrund des heutigen Standes der Technik (siehe auch Antwort auf die Frage 1) können und werden bereits heute Fusswege und Quartierstrassen mit LED-Leuchten ausgestattet. Bei den Hauptverkehrsachsen ist aus den geschilderten Gründen noch eine gewisse Zurückhaltung angezeigt. ewl, als Auftragnehmerin der Stadt Luzern bei der Strassenbeleuchtung, ist zusammen mit ihren Swisspower-Partnern aber auch hier in einer Testphase und wird die LED-Technik, sobald dies aufgrund der höheren Energieeffizienz, gekoppelt mit tieferen Lifecycle-Kosten, angezeigt ist, auch einsetzen. Dies würde, wie im Postulat erwähnt, selbstverständlich auch für den Gemeindeteil Littau gelten. Aktuell besteht bereits eine Testinstallation entlang der St.-Anna-Strasse, mit welcher weitere Erfahrungen gesammelt werden können.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen und beantragt dem Grossen Stadtrat zugleich dessen Abschreibung, da alle Forderungen bereits erfüllt sind.

Stadtrat von Luzern

